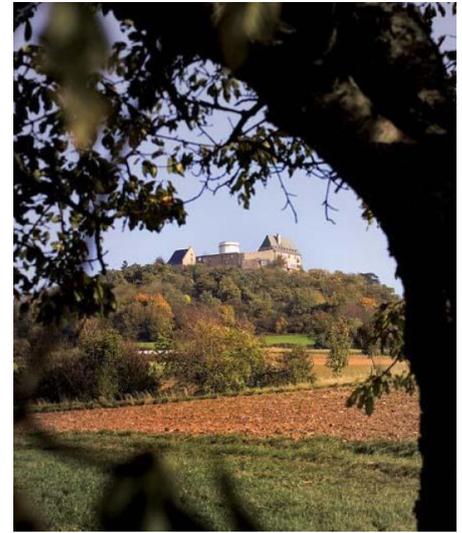


Alemannenweg 6. Etappe: Fischbachtal - Höchst i.Odw.

Alemannenweg: 6. Etappe Fischbachtal bis Höchst im Odenwald. Von Fischbachtal wandern Sie im Odenwald zur Veste auf dem Otzberg. Basaltsäulen zeigen die vulkanische Vergangenheit. Weiter geht es zur römischen Villa Haselburg. (22,1 km)

Die heutige Etappe startet in Fischbachtal-Niedernhausen. Von der Darmstädter Straße biegen Sie nach Osten in die Nonroder Straße ein. Über die Teichäcker (2. Möglichkeit links) verlassen Sie den Ort. Parallel zum Nonroder Bach macht der Feldweg eine Rechtsschleife und führt dann links auf den Wald zu. Auf asphaltierter Straße geht es nun links in den Wald hinein bergauf. Schon nach circa 300 Metern trennt sich der Alemannenweg vom Asphalt und biegt rechts ab nach Süden. Sie umrunden die Strieht und folgen dann dem Waldrand zum Wanderparkplatz Nonroder Höhe. Dort biegen Sie gleich wieder links in den Herrnwald ein. Hinter einer kurzen Steigung bleiben Sie auf etwa 340 Höhenmetern und schlängeln sich einen reichlichen Kilometer auf befestigtem Grund durch den Wald. Sobald dieser sich öffnet, erblicken Sie die Hütte am Wanderparkplatz Heilsruhe. Hier dürfen Sie getrost die erste Verschnaufpause einlegen und sich an der wunderschönen Weitsicht über Fränkisch-

Crumbach erfreuen. Anschließend tauchen Sie erneut links in den Wald ein und folgen dem Alemannenweg bis Wersau. Über die Felder am Röhrberg wandern Sie auf Brensbach zu. Kurz nach Treffen der Kreisstraße 74 überqueren Sie mit dieser die B 38 und laufen auf der Wersauer Straße in Brensbach ein. Aber schon die erste Straße links (Am Schaafgarten) bringt Sie wieder aus der Stadt hinaus. Sie wandern weiter durch offene Landschaft in nordöstliche Richtung bis zum Eberhardts-Brunnen. Von der dortigen Hütte aus macht der Alemannenweg gemeinsam mit dem Hauptwanderweg 19 (Markierung blaues Quadrat) eine Linkskehre und führt durch den Wald nach Norden. Erst an der Schmelzmühle gibt Sie der Wald einen kurzen Moment frei. Auf der anderen Seite der Kreisstraße 116, treten Sie wieder in den Wald ein und steigen die Hohenhart hinauf. Am Ende des Waldes schauen Sie über die fruchtbare Ebene auf einen einstigen Vulkan: den Otzberg. Eine Stippvisite auf der Veste lohnt sich. ...



Aufstieg 535 hm

Abstieg 370 hm

← 22,1 km

↑ 171-369 m

🕒 06:30 h

Schwierigkeit ●●●●○

